

NÄCH HALTIG KEITS BERICHT 2018

The title is set in a bold, dark green, sans-serif font. The word 'NÄCH' has a tea branch with three leaves growing from the top of the 'A'. A white cup filled with red tea is positioned between the 'A' and 'C'. The word 'HALTIG' is plain. The word 'KEITS' is plain. The word 'BERICHT' has a coffee branch with two red cherries and green leaves growing from the top of the 'I'. The word '2018' has a coffee branch with green leaves and a single coffee bean growing from the bottom of the '1'. To the right of the word 'BERICHT', there is a cluster of several dark brown coffee beans.

J.J.Darboven Holding AG & Co. KG

Vorwort



Seit der Gründung unseres Unternehmens 1866 ist uns eines stets bewusst: Mit unserem Handeln haben wir nicht nur lokalen, sondern auch globalen Einfluss auf Menschen und Natur. Gute, langfristige Beziehungen zu unseren Mitarbeitern, Lieferanten und Geschäftspartnern sowie ein ressourcen- und umweltschonendes Wirtschaften sind daher beständige Werte, die unser Verhalten prägen.

Ich beobachte mit Freude, dass immer mehr Menschen wissen wollen, wie wir unsere Kaffee-, Tee- und Kakaoprodukte herstellen, woher die Rohwaren kommen, wie die Arbeitsbedingungen sind und wie wir uns gesellschaftlich

einbringen. Um hierüber zu berichten, haben wir 2017 unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Darin haben wir unser Nachhaltigkeitsverständnis, unsere Ziele sowie unsere Maßnahmen mit Blick auf unsere unternehmerische Verantwortung dargelegt.

Mit unserem zweiten Nachhaltigkeitsbericht setzen wir den eingeschlagenen Weg fort. Sie werden sehen, welche Erfolge wir im vergangenen Jahr an unseren Standorten in Hamburg und Sauerlach erreicht haben und welche neuen Ziele wir uns setzen. Besonders freue ich mich darüber, dass auch unsere internationalen Tochterfirmen unseren nachhaltigen Kurs aufgreifen. So geben wir Ihnen im vorliegenden Bericht anhand ausgewählter Tochterfirmen erstmals einen Einblick in das nachhaltige Engagement an unseren europäischen Standorten.

Wir verstehen Nachhaltigkeit nicht als Status, sondern als Prozess. Ganz in diesem Sinne lade ich Sie herzlich ein, uns auf diesem wichtigen Weg zu begleiten, und bin gespannt auf unsere weiteren Fortschritte im kommenden Jahr.

Ihr Albert Darboven

Guter Kaffee ist, wenn jeder etwas davon hat

Nachhaltigkeit ist Teil unserer Firmengeschichte

Vorausschauendes Wirtschaften sowie eine besondere Verantwortung gegenüber Mitarbeitern an unseren internationalen Standorten sowie Kaffeebauern und Partnern im Ursprung sind seit jeher tief in der Unternehmenskultur von J.J.Darboven verankert. Wir arbeiten stetig daran, unseren positiven Beitrag zur Zukunft groß und unseren ökologischen Fußabdruck klein zu halten. Das Familienunternehmen wird von Albert Darboven in vierter Generation geführt und steht weltweit für Qualität, Kompetenz, Service und wertebasiertes Handeln. In Hamburg vor über 150 Jahren gegründet, gehören mittlerweile 16 Tochterfirmen in zehn europäischen Ländern zur Unternehmensgruppe.



Gemeinsam handeln wir nachhaltig und fair, weil wir stolz sein wollen auf das, was wir herstellen und hinterlassen. In unserer Projektgruppe Nachhaltigkeit und im Austausch mit unseren Töchtern teilen wir Erfolge, lernen voneinander und suchen nach Synergien. Weil es gemeinsam immer ein bisschen besser geht.

Insgesamt hat die Umsetzung von Nachhaltigkeit in der Unternehmensgruppe im vergangenen Jahr deutlich an Substanz und Dynamik gewonnen. Herausragendes Beispiel für unser firmenübergreifendes Engagement ist das Förderprojekt H.E.L.P. (Honduras Education Life Project). Im Jahr 2016 ins Leben gerufen bietet diese Initiative Kaffeebäuerinnen und -bauern in Honduras langfristig Hilfe zur Selbsthilfe. Die Projekterfolge waren 2017 so signifikant, dass wir H.E.L.P. Ende 2018 auf 600 Projektteilnehmer ausgeweitet haben.

An allen unseren Standorten setzen wir Impulse für ein zukunftsgerichtetes Energiemanagement. Die Analyse der Energieflüsse und -verbräuche zeigt uns, welche Effizienzpotentiale bisher ungenutzt blieben. Das schafft Anreize zum Handeln. Unsere Erfahrungen teilen wir nicht nur unternehmensintern, sondern seit März 2018 als Gründungsmitglied des Hamburger Energieeffizienz-Netzwerkes auch mit anderen Unternehmen der Nahrungs- und Genussmittelindustrie. Durch wachsendes Know-how und wertvolle Synergieeffekte steigern wir gemeinsam den Beitrag zum Klimaschutz.

3.520t

CO₂-Reduktion von 2017 auf 2018

Erstmals haben wir für das Jahr 2018 für unsere beiden Produktionsstandorte in Deutschland eine Unternehmensklimabilanz erstellen lassen. Die Ergebnisse zeigen insgesamt eine Reduktion der CO₂-Emission um 34% im Vergleich zum Vorjahr. Dabei wurden zwei wesentliche Stellhebel zur Verbesserung der Umweltleistung identifiziert: die Umstellung auf Ökostrom und die Einführung der Dienstwagenrichtlinie mit festgelegten CO₂-Grenzwerten für unseren Fuhrpark.



EINSATZ FÜR NACHHALTIGE UNTERNEHMENSZIELE
Mitglieder der Projektgruppe Nachhaltigkeit

Verantwortungsbewusst genießen

Der Weg unseres Kaffees

Bevor sich unsere Kunden an einer guten Tasse Kaffee erfreuen können, haben die Bohnen bereits die halbe Welt gesehen. Nachdem sie als Kaffeekirschen rund um den Äquator, den sogenannten Kaffeegürtel, von Kaffeebauern angebaut, geerntet und aufbereitet worden sind, kommen die noch ungerösteten Kaffeebohnen per Schiff nach Hamburg. Hier wird ein Großteil direkt geröstet, verpackt und an unsere nationalen und internationalen Kunden verschickt. Von der Bohne bis zur Tasse gibt es in Sachen Nachhaltigkeit dabei viele Herausforderungen, die wir gerne annehmen.

Wussten Sie schon?

Aus 100 kg Arabica-Kaffeekirschen werden ca. 15 kg Rohkaffee und ca. 13 kg Röstkaffee.



* Unsere Darbohne verkörpert seit den 1920er-Jahren die Lebensfreude, die in jeder Kaffeebohne steckt.

Unsere Kaffeemarken



Am Standort



0,033 kg

CO₂ pro kg Rohkaffee bei 9.357 km

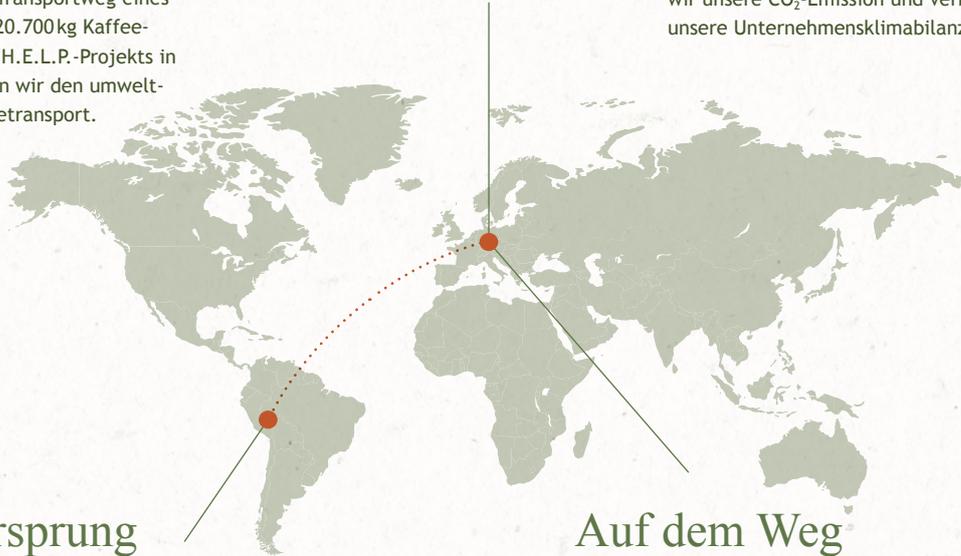
Für den langen Transportweg eines Containers mit 20.700 kg Kaffeebohnen unseres H.E.L.P.-Projekts in Honduras wählen wir den umweltfreundlichen Seetransport.



34%

weniger CO₂-Ausstoß an unseren deutschen Standorten

Mit Maßnahmen wie der Umstellung des Strommixes auf Ökostrom senken wir unsere CO₂-Emission und verbessern unsere Unternehmensklimabilanz.



Im Ursprung



600

Kleinbauern in Honduras

Aufgrund der enormen Erfolge und großen Nachfrage haben wir die Anzahl der Projektteilnehmer unseres Förderprojekts H.E.L.P. Ende 2018 von anfangs 250 auf 600 mehr als verdoppelt.

Auf dem Weg



5%

weniger Treibhauspotential durch geringere CO₂-Emissionen

Im Sinne eines ökologischen Fuhrparkmanagements haben wir eine Dienstwagenrichtlinie mit CO₂-Grenzwerten eingeführt. Durch den verringerten Verbrauch reduziert sich auch unser Beitrag zum Treibhauseffekt.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie: Blick auf die gesamte Wertschöpfungskette

Welche Auswirkungen hat unsere Geschäftstätigkeit auf Mensch und Erde? Das hinterfragt J.J.Darboven entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Nachhaltigkeit fängt bei uns nicht im eigenen Unternehmen, sondern im Ursprung bei den Kaffeebauern und unseren Lieferanten an. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie zielt darauf ab, die

positiven Auswirkungen auf Mensch und Natur entlang der gesamten Wertschöpfungskette wirksam und effizient zu erhöhen. Dabei kommt uns unsere langjährige Erfahrung als Traditionsunternehmen und lebhaft Neugierde an innovativen Ideen zugute.



PROJEKT H.E.L.P. Schüler der Escuela José Cecilio del Valle in San Nicolas mit ihrer Lehrerin vor dem Schulgebäude (Besuch 2016)

Im Ursprung:

Engagement von Anfang an – der Grundstein für nachhaltige Kaffeeproduktion

Wie profitieren eigentlich Kleinbauern von unserem wirtschaftlichen Erfolg? Durch unsere langjährigen persönlichen Beziehungen und vielen Reisen zu Kaffeeplantagen in Süd- und Mittelamerika wächst unser Verständnis für die Herausforderungen im Ursprung stetig weiter. Im Sinne besten Kaffeegenusses setzen wir uns dafür ein, die Voraussetzungen für den Anbau hochwertiger Kaffees zu erhalten und weiter zu verbessern. Durch unser Förderprojekt H.E.L.P. erhalten Kleinbauern in Honduras ökonomische, ökologische und soziale Hilfestellungen. Dank dieser Hilfe zur Selbsthilfe ist eine langfristige Sicherung ihrer Existenz und eine Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse möglich.

Im Ursprung

Besserer Kaffee für ein besseres Leben

Seit 2016 engagieren wir uns zusammen mit dem Rohstofflieferanten Olam in Santa Bárbara, einer der ältesten Kaffeeanbauregionen in Honduras. Hier besteht hoher Handlungsbedarf: Die Kaffeebauern bewirtschaften in Familienbetrieben größtenteils sehr kleine Anbauflächen mit überalterten Kaffeepflanzen. Viele sind kaum ausgebildet und so fehlen Kenntnisse über ökologische und ökonomische Anbaupraktiken.

Die Ernteerträge und Verkaufserlöse liegen dadurch weit unter dem nationalen Durchschnitt. Durch gezielte Hilfe zur Selbsthilfe fördern wir seit 2016 Kleinbauern und ihre Familien, um eine sichere Lebensgrundlage für ihre Zukunft zu schaffen. Die Projektteilnehmer werden unterstützt, die Qualität ihrer Ernte zu steigern, mehr Bewusstsein für die Umwelt zu entwickeln und dadurch ihre Familien abzusichern. Durch Coachingprogramme vermitteln wir ihnen beispielsweise landwirtschaftliche Fertigkeiten. Das zeigt Wirkung: So nutzen bereits 94% der Kleinbauern Sickergruben oder Sandfilter, um das bei der nassen Aufbereitung der Kaffeekirschen zurückbleibende Fruchtfleisch aufzufangen, damit Flüsse nicht belastet werden. Bereits 50% der Landwirte setzen Maßnahmen zum Erosionsschutz um, der vor abrutschenden Hängen bewahrt. Gleichzeitig haben sie so die Vielfalt der Baumarten in der Nähe ihrer Anbauflächen um 58% erhöht.

Aufgrund des deutlich messbaren Projekterfolgs haben wir Ende 2018 die Anzahl der Teilnehmer von anfangs 250 auf 600 ausgeweitet. Ein weiterer Schwerpunkt von H.E.L.P. lag im Jahr 2017 in der Verbesserung der Bildungsverhältnisse vor Ort. So haben wir bereits drei Schulgebäude baulich verbessert und die Schulverpflegung gesichert. 2019 setzen wir dieses Perspektiven schaffende Engagement fort und werden außerdem Stipendien vergeben.

Wussten Sie schon?

Der Kaffee aus unserem Förderprojekt H.E.L.P. wird anteilig für die IDEE KAFFEE Produkte verwendet. Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.help.coffee



Am Standort

Verbraucher werden zu Fairdenkern

Unsere Marke Café Intención steht mit ihren Fairtrade- und Bio-zertifizierten Produkten für verantwortungsbewussten und qualitativ hochwertigen Kaffeegenuss. Mit der Kampagne „Café Intención Für Fairdenker“ rücken wir 2018 Menschen, die jeden Tag aufs Neue Dinge fairer denken, in den Mittelpunkt. Dank ihrer Denkanstöße fairändern sie die Welt.



Als eine Kampagnenmaßnahme unterstützt Café Intención die Faire Woche des Forums Fairer Handel. Die Idee: Verbraucher werden nicht nur eingeladen, Veranstaltungen zum Fairen Handel zu besuchen, sondern selbst zu organisieren.

Direct Trade Kaffee

Bereits 1993 brachten wir als erster Großröster Fairtrade-zertifizierten Kaffee auf den deutschen Markt. Diesem Pioniergeist folgend, suchen wir bis heute Wege, Kaffeebauern eine bessere Entlohnung für ihre Arbeit zu ermöglichen. Unsere Tochterfirma J. Hornig in Österreich setzt daher bereits seit 2015 auf Direct Trade Kaffees. Was das bedeutet? Alle drei Sorten aus den Ländern Brasilien, Guatemala und Äthiopien werden „direkt“, also ohne Zwischenhändler, von den Bauern im Ursprungsland bezogen. Sie profitieren dadurch u. a. von einem stabileren und höheren Preis für ihre Kaffeebohnen.



HANDEL AUF AUGENHÖHE Die Single Origin-Sorten von J. Hornig

Auf dem Weg



Am Standort:

Heute an morgen denken

Wir übernehmen Verantwortung für die Umwelt und haben für uns relevante Handlungsfelder identifiziert. Wir wollen Ressourcen schonen, Abfall vermeiden, umweltfreundliche Energie sparsam einsetzen und unsere CO₂-Emission senken. Nur einer unserer Erfolge im Jahr 2018: Durch beispielsweise die Umstellung auf Ökostrom an den deutschen Standorten konnten wir unseren gesamten CO₂-Ausstoß um ca. 3.520 t reduzieren.

Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter der Schlüssel zum Erfolg sind. Ihre Gesundheit und ihr Wohlergehen liegen uns besonders am Herzen. Sie zu fordern und zu fördern ist für J.J.Darboven von großer Bedeutung.

Wussten Sie schon?

GWP steht für Global Warming Potential und ist der potentielle Beitrag eines Stoffes zur Erwärmung bodennaher Luftschichten, d. h. zum sogenannten Treibhauseffekt.



Im Ursprung

Energie

Positive Unternehmensklimabilanz

Unserem Ziel, unsere Tracking- und Reporting-Fähigkeiten hinsichtlich unserer Beiträge zur globalen Erwärmung (Global Warming Potential, GWP) zu verbessern, sind wir 2018 erheblich nähergekommen. Für eine Übersicht über die von uns verantworteten Treibhausgase haben wir für das Jahr 2018 erstmals eine Unternehmensklimabilanz nach Scope 1 (Emissionen, die im Unternehmen entstehen) und Scope 2 (Emissionen aus dem Energiezukauf) für unsere Standorte in Hamburg und Sauerlach erstellen lassen. Die Reduktion der CO₂-Emissionen um insgesamt 34% im Vergleich zu 2017 geht hauptsächlich auf die Umstellung des Strommixes auf Ökostrom zurück. 2018 trägt der Stromverbrauch nur noch weniger als 1% zum gesamten Treibhauspotential bei. Die Klimabilanz identifiziert unseren Fuhrpark mit 5% als zweitgrößten Faktor für die Senkung des GWP. Für die Ableitung weiterer Emissionsreduktionen werden wir die Unternehmensklimabilanz beider Standorte vergleichen.

Gründungsmitglied für mehr Energieeffizienz

Die nachhaltigste Energie ist die, die nicht verbraucht wird, denn sie muss erst gar nicht erzeugt werden. Diesem Credo folgend, waren wir im März 2018 Gründungsmitglied des Energieeffizienz-Netzwerkes der Genuss- und Lebensmittelindustrie in Hamburg. Zusammen mit zwölf anderen Unternehmen werden wir in der Projektlaufzeit von 36 Monaten rund 30.000 t CO₂ einsparen. So viel, wie rund 5.000 Mittelklassewagen mit einer Fahrleistung von 36.000 Kilometern im gleichen Zeitraum ausstoßen.

Die Bundesregierung hat im Rahmen der Initiative mit 22 Verbänden und Organisationen der Wirtschaft vereinbart, gemeinsam rund 500 neue Energieeffizienz-Netzwerke bis Ende 2020 zu initiieren. Denn gemeinsam im Netzwerk werden höhere Energieeffizienzpotentiale ausgeschöpft, da sich Synergieeffekte ergeben, Kompetenzen gebündelt werden und der eine vom anderen lernen kann.

Klimafreundliche Energie

In unseren Tochtergesellschaften betreiben wir aktiven Klimaschutz und setzen auf nachhaltige Energiequellen und gute Dämmung. An unserem polnischen Standort in Rumia haben wir die größte Solaranlage der Stadt aufgestellt und 7.851,02 kWh Strom im Jahr 2018 produziert. Unsere Tochterfirma J. Hornig in Österreich geht einen anderen Weg für mehr Klimaschutz und nutzt ausschließlich Fernwärme zum Heizen und für Warmwasser. Der Anteil an Energie aus Kraft-Wärme-Kopplung, erneuerbaren Ressourcen und Abwärmenutzung beträgt dabei mindestens 80%. Im Vergleich zu Heizöl konnten wir damit 2018 mehr als 145.400 t CO₂ einsparen.



KLIMAFREUNDLICHE ENERGIE Solaranlage unserer polnischen Tochtergesellschaft in Rumia

Stromsparen mit LED

Unser Ziel, bis Ende 2020 30% der bestehenden Beleuchtung in den Bereichen Produktion und Logistik durch LED-Leuchtmittel zu ersetzen, haben wir neben Hamburg auch auf unseren Standort Sauerlach ausgeweitet. Wir sind auf dem bestem Weg, das Ziel in beiden Werken zu erreichen: Ende 2018 haben wir in Hamburg einen Anteil von 25% (entspricht 1.056 neuen LED-Leuchtmitteln) und in Sauerlach knapp 21% (entspricht 302 LED-Leuchtmitteln) ausgetauscht.

Verpackung & Abfall

Papier: Verbrauch senken, verantwortungsvolle Quellen nutzen

Wir haben uns das Ziel gesetzt, den Altpapieranteil aller von J.J.Darboven bezogenen Kartonagen in Deutschland stetig zu erhöhen. Das haben wir auch 2018 wieder geschafft: Lag der Anteil im Jahr zuvor noch bei knapp 90%, konnten wir ihn mittlerweile auf 95% steigern. Außerdem haben wir im vergangenen Jahr unser Kopierpapier auf 100% Recyclinganteil umgestellt und wollen die Umstellung 2019 auf das gesamte Geschäftspapier ausweiten. Mitarbeitern haben wir angeboten, Fachzeitschriften nur digital zu beziehen, wovon 82% Gebrauch machen.

309,74 t
Kaffeehäutchen
wurden zu Biogas verwertet

Den Recyclingansatz verfolgen wir übrigens international: An unserem Standort in Polen verwenden wir seit April 2018 alte Kartonagen als Polstermaterial in Paketen. Wir konnten damit im Vergleich zum Vorjahr 86% der sonst genutzten Luftkissen aus Plastik einsparen.

Am Standort

Mehrweg statt Einweg

Wir wollen mit gutem Vorbild vorangehen und die Verwendung von Einweg-To-go-Bechern vermeiden. An unseren Standorten in Hamburg und Sauerlach haben wir deshalb ein Mehrwegsystem mit wiederverwendbaren To-go-Bechern eingeführt. In Hamburg werden wir dabei von den Elbe-Werkstätten für Menschen mit Behinderung unterstützt, deren Mitarbeiter die Becher spülen. In Deutschland sparen wir somit jährlich 120.400 Einweg-To-go-Becher ein. Auch in Polen, Tschechien und der Slowakei haben wir auf Mehrwegbecher umgestellt und sparen pro Jahr ca. 22.000 Einweg-To-go-Becher ein. Stolz sind wir auch auf unser innovatives Kreislaufprojekt in den Niederlanden: To-go-Becher von großen Gastronomiekunden nehmen wir zurück und lassen sie zu Toilettenpapier recyceln. Dieses Toilettenpapier wiederum wird von anderen Kunden gerne verwendet. Innovativ soll es auch 2019 weitergehen: Wir arbeiten an der Umsetzung von 100% biologisch abbaubaren To-go-Bechern inklusive Deckel für unsere Gastronomiekunden.



TO-GO Mitarbeiterinnen der Elbe-Werkstätten unterstützen uns beim Projekt "Mehrweg statt Einweg"

Kaffeeabfall als moderner Restwertstoff

Wir schätzen alles an unseren Kaffeebohnen und verwenden sie deshalb vollständig. In Hamburg werden die äußeren Kaffeehäutchen, die sich bei der Röstung lösen, zu Biogas vergärt und die Gärreste anschließend weiter als organischer Dünger genutzt. Im Jahr 2018 wurden so 277,34 t Kaffeehäutchen zu Biogas verwertet. Unsere Tochter J. Hornig presst die Kaffeehäutchen direkt auf dem Gelände zu Pellets und führt sie dann einer Biogasanlage zu. Im Jahr 2018 waren das mehr als 32,4 t.

Auf dem Weg

Mitarbeiter & Verantwortung

Wir ernten, was wir säen

Unsere kaufmännischen Auszubildenden machen zu Beginn ihrer Ausbildung ein zweiwöchiges Sozialpraktikum bei der Hamburger Tafel oder in der Bahnhofsmision. In ihren Erfahrungsberichten aus 2018 erzählen sie von eindrucksvollen Begegnungen und der sinnvollen Arbeit dieser Einrichtungen.

Zwei von unseren kaufmännischen Azubis haben sich 2018 für die Weiterbildung zum Energiescout beworben. 2019 geht es los: Im Frühjahr werden die beiden zunächst ein Seminar der Handelskammer besuchen und dann im Rahmen ihrer Projektarbeit eine Maßnahme zur Steigerung unserer Energieeffizienz umsetzen.



ENGAGEMENT DER MITARBEITER Unsere Azubis Julia D. und Maximilian G. bei der Unterstützung der Hamburger Tafel

Work-Health-Balance

Ganz nach dem Motto „Gesunde Unternehmen haben gesunde Mitarbeiter“ fördern wir die Gesundheit unserer Mitarbeiter. Ab 2019 starten wir eine Zusammenarbeit mit dem „Urban Sports Club“ und bezuschussen eine Mitgliedschaft. Mitarbeiter in Deutschland können sich so standortunabhängig durch Fitness oder Teamsport in einem der fast 2.000 Sportklubs, Studios und Schwimmbäder fit halten.



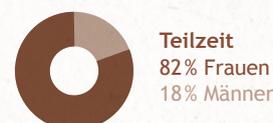
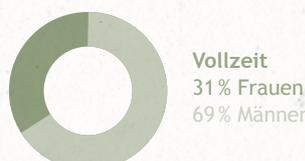
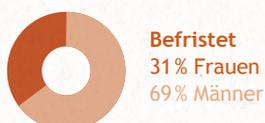
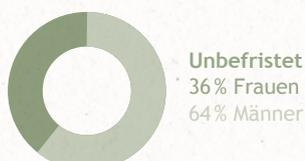
BIENENKÄSTEN Bienenvölker auf dem Firmengelände in Polen

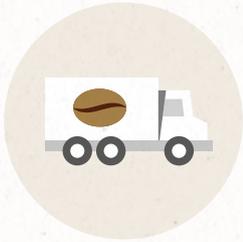
Naturräume bewahren

Wir setzen uns aktiv für den Erhalt der Artenvielfalt und die Bewahrung wertvoller Lebensräume ein. Im September 2018 hielten vier Bienenvölker auf unserem Firmengelände in Polen Einzug. Auf Infotafeln erfahren Mitarbeiter und Besucher, dass Bienen durch Bestäubung unser Ökosystem in Balance halten. Über ihren Honig, rund 40-60kg pro Jahr, freuen sich unsere polnischen Kunden, denn wir verschenken ihn an sie. Für 2019 planen wir die Erschließung neuer Naturräume an unserem Standort in Tschechien. Zur Steigerung des Umweltbewusstseins und der Artenvielfalt werden dort die Grünflächen auf Empfehlung der Tschechischen Naturschutzunion umgestaltet. So wollen wir mehr Lebensräume für Wildtiere wie Vögel anlegen. Außerdem werden Insektenhotels aufgestellt, um auch für die kleinsten nützlichen Lebewesen geschützten Lebensraum zu schaffen.

Mitarbeiterzahlen für die Holding 2018

Insgesamt Beschäftigte: ca. 900





Auf dem Weg:

Mobilität klimafreundlich gestalten

Ohne Mobilität geht es nicht. Doch wie kann Mobilität möglichst umweltfreundlich sein? Als Unternehmen mit weiten Transportwegen und breiter Vertriebsstruktur sind unsere Rohwaren, fertigen Produkte, aber auch Mitarbeiter viel in Bewegung. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Emissionen aus Transporten und Verkehr kontinuierlich zu senken. Kreatives Umdenken ist gefragt, wie wir mithilfe neuer Technik und Richtlinien umweltfreundlich unterwegs sein können.

*Vorfahrt
für die Umwelt:*

*Bald tanken
unsere Mitarbeiter
an 12 E-Ladesäulen.*



Am Standort

Vorfahrt für Hybrid- und Elektrofahrzeuge

An unserem Standort in Hamburg haben wir für unsere Botenfahrten ein Plug-in-Hybrid-Fahrzeug angeschafft, das ausschließlich mit dem von uns bezogenen Ökostrom geladen wird. Wie ansteckend unser nachhaltiges Engagement ist, zeigt die steigende Nachfrage nach E-Firmenwagen. Der Bau von insgesamt zwölf E-Ladesäulen soll bis Mitte 2019 abgeschlossen sein.

Nachhaltiger Versand

Als weltweit agierender Heißgetränke-Experte übernehmen wir seit Jahren Verantwortung für Klimaschutz und reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck kontinuierlich. Die Lösungen unserer Standorte für klimafreundlichen Versand und Transport gewinnen jährlich an Bedeutung und positivem Effekt für die Umwelt. In Österreich garantieren wir einen CO₂-neutralen Paketversand vom Verteilerzentrum der Österreichischen Post AG bis zum Kunden. In den Niederlanden erfolgt bereits der gesamte Brief- und Paketversand CO₂-neutral und hat 2018 eine CO₂-Einsparung in Höhe von 1,9 t erwirkt. Durch den ausschließlich klimaneutralen Paketversand in Deutschland konnten im vergangenen Jahr 237,71 t CO₂ eingespart werden. Auch der Paketversand zwischen unseren Standorten in Deutschland und den Niederlanden erfolgt ausschließlich CO₂-neutral. In Tschechien und der Slowakei wurde gleich an mehreren Stellschrauben gedreht: Zum einen wurde das Paketgewicht erhöht, um sowohl die Anzahl der Sendungen als auch die Menge des Verpackungsmaterials zu reduzieren. Anders als in der Vergangenheit werden zusätzlich die meisten Waren nicht mehr über eigene Fahrer, sondern klimateffizienter über einen Paketdienst transportiert.

Beschaffungslandkarten

Wir wollen unsere Anlieferungen noch effizienter und kürzer gestalten. Dafür haben wir begonnen, sogenannte „Beschaffungslandkarten“ zu erstellen. Mit ihnen erfassen und errechnen wir die Entfernungen der Produktionsorte unserer unterschiedlichen Zukaufprodukte und Verpackungsmaterialien. So kommen 67% unserer Verpackungsmaterialien für unsere Standorte in Hamburg und Sauerlach aus Deutschland und 100% aus Europa. Unser Verpackungsmaterial legt durchschnittlich 369 km zurück. Die komplette Ermittlung der Lieferwege erwarten wir bis zum Ende des 1. Quartals 2019.

Auf dem Weg



TEEPLANTAGE in Darjeeling

Als verantwortungsbewusster Heißgetränke-Experte:

Bio- und Fairtrade-zertifizierter Tee und Kakao

Unsere Gastronomiepartner können mit unserem wachsenden Sortiment von Bio- und Fairtrade-zertifizierten Heißgetränken Haltung und Verantwortungsbewusstsein zeigen.

Dass unser nachhaltiges Engagement in Bezug auf Tee und Kakao über Zertifizierungen hinausgeht, zeigen Partnerschaften für nachhaltigen Teehandel, eine Kakao-Kooperation mit fairem Zug und Fortschritte beim Einsatz biologisch abbaubarer Teeverpackungen.

Unsere Teemarken



Partnerschaft für einen nachhaltigeren Teehandel

Seit Sommer 2018 ist J.J.Darboven Mitglied bei der Ethical Tea Partnership (ETP). Gemeinsam setzen wir uns für einen sozial gerechten und ökologisch nachhaltigen Teehandel ein. Ziele sind u. a. die Förderung des nachhaltigen Teeanbaus, eine faire Lohnverteilung und die Stärkung der Rechte von Frauen. Die Expertenteams der ETP sind weltweit vor Ort und arbeiten eng mit Regierungen, Hilfsorganisationen und Produzenten zusammen, um Kleinbauern und Teeproduzenten zu international anerkannten Sozial- und Umweltstandards zu verhelfen. Außerdem führen sie Projekte durch, die sensible und komplexe Probleme angehen und über Auditierungen und Zertifizierungen nicht ausreichend gelöst werden können.

Vier neue Teesorten in Fairtrade- und Bio-Qualität

Das Sortiment unserer Marke EILLES TEE wurde 2018 um vier neue Teesorten erweitert. Alle neuen Sorten sind fair gehandelt, drei davon haben zusätzlich eine Bio-Zertifizierung. Der im Frühjahr geerntete „Bio Grüntee Jingshen Blatt Fairtrade“, der Klassiker „Bio Earl Grey Tea Blatt Fairtrade“, die erfrischende Bio-Kräutermischung „Bio Herbal Refresh Fairtrade“ und die mild-kühle Sorte „Spearmintze Fairtrade“ ermöglichen es unseren Gastronomiepartnern, einen fairen Umgang mit Mensch und Natur zu zeigen.



TEA DIAMOND® Unser Tea Diamond®-Sortiment wird auf biologisch abbaubares Verpackungsmaterial umgestellt

Der Weg zur umweltfreundlichen Verpackung

Unser Naturprodukt Tee soll auch nach der Verwendung wieder leicht Teil der Natur werden. Daher rücken wir auch die Verpackungen in unseren ökologischen Blickpunkt. Wir haben uns das Ziel gesetzt, bis 2020 das gesamte Tea Diamond®-Sortiment mit derzeit jährlich 44 Millionen ausgelieferten Pyramidenbeuteln auf biologisch abbaubares Material umzustellen. Dabei setzen wir auf kompostierbare Maisstärke, auch biodegradable PLA genannt. PLA (Polymilchsäure) wird aus nachwachsenden und nicht aus mineralischen Rohstoffen hergestellt. Alle Pyramidenbeutel unserer Marken SANSIBAR Tee und PLATEANUM® sowie das gesamte Bio-Sortiment von EILLES TEE Tea Diamond® bestehen bereits aus diesem Material.

Auch bei Tee-Produktverpackungen rückt der Umweltgedanke in den Vordergrund. Wir sind bereits in der Umsetzung, unsere EILLES TEE Tea Diamond®-Schmuckschachteln komplett biologisch abbaubar zu produzieren. Wir sind auf gutem Wege, unser gesetztes Ziel bei dieser Sortimentsgruppe zu erfüllen: Die gesamte Verpackung soll auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden.

Faire Heißgetränke während der Bahnfahrt

Seit April 2017 beliefern wir die Deutsche Bahn mit Tee unserer Marke EILLES TEE und Kakao unserer Marke COCAYA, beides in Fairtrade-Qualität. Damit werden in den Bordbistros der ICEs und ICs nur noch Heißgetränke aus fairem Handel angeboten. Im Jahr 2018 waren das allein beim Tee gut 2,1 Millionen Portionsbeutel. Dieses nachhaltige Angebot wurde nun ausgezeichnet und die Deutsche Bahn mit dem 3. Platz des Fairtrade Award 2018 geehrt.



COCAYA



Aus sozialer Verantwortung:

Wir unterstützen Menschen und Ideen

Als Familienunternehmen gehört gesellschaftliche Verantwortung für uns zum Selbstverständnis. In Hamburg, Deutschland und weltweit initiieren und fördern wir zahlreiche kulturelle und soziale Projekte oder spenden unsere Produkte für den guten Zweck – aus Verpflichtung und Freude zugleich.

IDEE-Förderpreis

Seit 1997 vergibt Albert Darboven den IDEE-Förderpreis. Der Preis ist die höchstdotierte Auszeichnung für innovative Ideen für Unternehmensgründungen von Frauen. Mit dem renommierten Preis will der Stifter mutige Frauen bei ihrem Weg in die Selbständigkeit unterstützen - und gleichzeitig generell Frauen dazu ermuntern, ihren Ideen zu folgen. Der Preis wird jährlich im Wechsel an deutsche und polnische Gründerinnen mit viel persönlichem Engagement verliehen, die ein innovatives, tragfähiges und arbeitsplatzschaffendes Businesskonzept haben.

2018 fand die Preisvergabe in Polen statt. Die Preisträgerin Justyna Wysocka-Golec befasst sich mit der Entwicklung und Vermarktung von Innovationen im Bereich Energieeffizienz. Die Jury überzeugte sie mit der Entwicklung eines innovativen Mikroprozessors, der mithilfe eines Algorithmus die verfügbare Leistung von Stromaggregaten und Generatoren um das 5fache erhöhen kann. Momentan verfügt ihr Unternehmen

über einen Prototyp für den Fahrradeinsatz, der gleichzeitig als starke Lichtquelle und Ladegerät fungiert. Diese Lösung wird bereits verkauft. Mit dem Preisgeld will Justyna Wysocka-Golec ihre Idee auf Kleinenergie-lösungen im Bereich der Windkraftanlagen und Wechselstromgeneratoren ausweiten.

Erleuchtung für die Speicherstadt

Wer irgendwo auf der Welt ein Heißgetränk von J.J.Darboven genießt, erlebt immer auch ein Stück tiefe Verbundenheit mit dem Produkt Kaffee und den Menschen, die ihn genießen. Wir sind nicht nur an vielen Standorten zuhause, sondern investieren langfristig in die Standorte und Regionen. So auch in die Speicherstadt in Hamburg, die in Deutschland wie kein anderer Ort für Kaffeehandel steht. Damit die Hamburger und ihre Gäste das UNESCO-Weltkulturerbe auch in der Nacht in einem besonderen Licht genießen können, haben Albert Darboven und andere engagierte Hamburger im Jahr 2000 den Verein Licht-Kunst-Speicherstadt gegründet. Seitdem ist dieses einzigartige Quartier dank der künstlerischen Beleuchtung nach dem Konzept des Lichtkünstlers Michael Batz eine ganztägige Attraktion.



DARBOVEN MIT DEN GEWINNERINNEN 2018 (von links): Anna Radlińska, Justyna Wysocka-Golec, Albert Darboven, Aleksandra Radtke und Michalina Graczyk

„Ich bin überzeugt, dass es wichtig ist, den weiblichen Anteil unter den Unternehmern zu erhöhen, denn das stellt eine wesentliche Bereicherung für unsere Wirtschaft dar.“

Albert Darboven

Pferde für unsere Kinder e.V.

Albert Darboven ist bekannterweise großer Pferdeliebhaber und weiß aus eigener Erfahrung um die besondere Verbindung zwischen Mensch und Pferd. Insbesondere Kindern hilft die Nähe zu Pferden dabei, sich zu mitfühlenden, naturverbundenen und verantwortungsvollen Erwachsenen zu entwickeln.

Aus diesem Grund ist Albert Darboven prominenter Botschafter von „Pferde für unsere Kinder“: Dieser Verein setzt sich mit Projekten wie beispielsweise den „Pferdeerlebnistagen“ dafür ein, Kinder im wahrsten Sinne des Wortes mit Pferden „in Berührung“ zu bringen.



PFERDE FÜR UNSERE KINDER Positive Begegnungen beim Pferde für Kinder e. V., Foto: © Markus Lämmle

Soziale Nachbarschaft

Wir nehmen unsere soziale Verantwortung schon seit vielen Jahren ernst und drücken mit Taten unser Verständnis von Gemeinschaft und Solidarität aus. Regelmäßig spenden wir unsere Produkte an Organisationen in unserer Nachbarschaft, die benachteiligte Menschen unterstützen. In Deutschland bekommen beispielsweise die Hamburger Tafeln regelmäßig Tee von uns - im Jahr 2018 waren es 4.130,5 kg. In Österreich versorgen unsere Mitarbeiter von J. Hornig jedes Jahr in den kalten Monaten lokale Organisationen wie die Caritas Steiermark, das Vinzi-Dorf und den Wiener

Verein JUCA für junge Wohnungslose mit Tee- und Kaffeespenden. Bereits seit 2002 kooperiert unsere Tochterfirma in Tschechien mit der Stiftung SLUNCE, die sich Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung widmet. Bei Benefizkonzerten zugunsten der Arbeit der Stiftung unterstützen wir sie mit kostenlosen Kaffee- und Teelieferungen. Außerdem verteilen wir in der Vorweihnachtszeit in Kooperation mit dem Roten Kreuz wärmende Heißgetränke an hilfsbedürftige Senioren.

Unsere Produkte stehen für Lebensfreude.
Diese entlang der gesamten Lieferkette
zu bewahren, ist für uns Aufgabe und
Ansporn zugleich.

Albert Darboven

Impressum

Herausgeber:

J.J.Darboven Holding AG & Co. KG

Pinkertweg 13

22113 Hamburg

www.darboven.com

V. i. S. d. P.: Ute Lund

Redaktion und Art-Direktion: lauffeuer Kommunikation

Bildnachweis: Archiv J.J.Darboven